



Zahl: 004-1

Au, am 14. Jänner 2019

Verhandlungsschrift

über die 32. Sitzung der Gemeindevertretung Au am Dienstag, den 17. Dezember 2019 um 19.30 Uhr im Gemeindeamt Au.

Anwesend: Bgm. Ing. Andreas Simma als Vorsitzender, Vzbgm. Wolfgang Elmenreich, GR Hannes Kohler ab TOP 4, Thomas Berbig sowie die Gemeindevertreter Barbara Rüb, Christoph Muxel, Arthur Berbig, Ing. Martin Feurstein, Thomas Rützler ab TOP 7, Ing. Bernhard Moosbrugger, Ing. Andreas Wittwer, Walter Lingg, Martin Natter, Hannes Moosmann, Christoph Moosmann, Peter Ritter, Stephan Muxel, EM Rainer Muxel,

Entschuldigt: GR Christian Reich

Zuhörer: -

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 24.10.2019 und des Bauausschussprotokolls vom 04.11.19.
3. Beschlussfassung und Festsetzung der Gemeindeabgaben und -tarife für das Jahr 2020.

I) Steuern:	II) Gebühren für Gemeindeeinrichtungen:
a) Grundsteuer A, für land- und forstw. Betriebe	a) Friedhofgebühren
b) Grundsteuer B, für sonstige Grundstücke	b) Abfallgebühren
c) Kommunalsteuer	c) Abwasserbeseitigung
d) Vergnügungssteuer	III) Entgelte für Gemeindeeinrichtungen:
e) Gästetaxe	a) Schwimmbad-Eintrittspreise
f) Tourismusbeiträge	b) Kindergarten u. Spielgruppe Elternbeiträge
g) Zweitwohnsitzabgabe	c) Musikschule-Elternbeiträge
h) Hundesteuer	d) Selbstbehalt Familienhelferin
i) Gantsteuer	e) Marktstandgebühren
	f) Loipenbenützungsgebühren

4. Beschlussfassung zu 1. Nachtragsvoranschlag für das Gemeindebudget 2019.
5. Beschlussfassung zum Beschäftigungsrahmenplan der Gemeinde Au für das Jahr 2020.
6. Beschlussfassung Ermächtigung zur Entgegennahme von Barzahlungen.
7. Beschlussfassung zum Ansuchen des WSV Au um finanzielle Förderung.
8. Beschlussfassung zum Ansuchen der Jugendmusik Au um einen Förderbeitrag.
9. Beschlussfassung zum Ansuchen der Bürgermusik Au um einen Förderbeitrag.
10. Beschlussfassung zur Weiterführung der Bregenzerald Card für die Jahre 2021 bis 2025.
11. Beschlussfassung zur Widmung einer Teilfläche der GST-Nr. 5178/3 in Baufläche Wohngebiet.

12. Auflageentwurf zur Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung gemäß §31 RPG.
13. Beschlussfassung beabsichtigte Widmung Kuratie 5843/2 u. Anpassung bei GST-Nr. 5844.
14. Beratung zur Abwicklung der Gemeindewahlen 2020.
15. Berichte
16. Allfälliges

Beratungsergebnisse und Beschlüsse

1. Bgm. Ing. Andreas Simma eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und gibt die Entschuldigungen bekannt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Folgende Dringlichkeitsanträge werden einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen:
TOP 14 „Beratung zur Gemeindewahl“ wird auf „Beschlussfassung“ abgeändert.
TOP 15: Beschlussfassung zur Tilgung eines GIG Darlehens Schule/Dorfsaal/Bücherei.
2. Das Sitzungsprotokoll vom 24.10.2019 und das Bauausschussprotokoll vom 4.11.10 werden einstimmig genehmigt.
3. Gemeindeabgaben und -tarife für das Jahr 2020:

I. Steuern:

- a) Grundsteuer A: Beitragssatz 500 %
- b) Grundsteuer B: Beitragssatz 500 %
- c) Kommunalsteuer: Steuersatz ist 3 % der Bemessungsgrundlage
- d) Vergnügungssteuer: wird keine erhoben
- e) Gästetaxe: € 1,85 je taxe-pflichtiger Nächtigung
Gästetaxe-Pauschalen pro Schlafstelle bei ganzjährig vermieteten/genutzten Objekten:

- Kategorie I (Clubheime - 75 Tage Auslastung)	€ 128,18
- Kategorie II (andere Objekte - 50 Tage Auslastung)	€ 85,49
- Kategorie III (25 % Ermäßigung)	€ 64,09
- Kategorie IV (50 % Ermäßigung)	€ 42,81
- f) Tourismusbeitrag: Hebesatz 1,25%
- g) Zweitwohnsitzabgabe: Die Abgabe beträgt € 9,57 pro m² Geschossfläche und ist mit max. € 811,27 pro Ferienwohnung gedeckelt. Für Wohnwagen beträgt die Abgabe pro Halbjahr der Aufstellung € 78,87.
- h) Hundesteuer: € 80.- pro Hund

Die Beschlussfassung zu den angeführten Steuertarifen erfolgte jeweils einstimmig.

II. Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen:

- a) Friedhofgebühren (unverändert):

Grabstätten-Gebühren:	2er-Familiengräber	€ 521,30
	3er-Familiengräber und Urnengräber	€ 695,97
Verlängerungsgebühren pro Jahr:	Einzelgräber	€ 23,22
	2er-Familiengräber	€ 34,75
	3er-Familiengräber und Urnengräber	€ 46,40
Bestattungsgebühren:	Grabtiefe bis 1,60 m	€ 530,00
	Grabtiefe bis 2,20 m	€ 745,00

bis 1 m Tiefe oder Urnen € 160,00
Aufbahrungsgebühren in Friedhofkapelle: € 127,45

b) Abfallgebühren:	8 l Bioabfallsack	€ 0,90
	15 l Bioabfallsack	€ 1,50
	40 l Restmüllsack	€ 3,80
	60 l Behälter	€ 5,70
	120 l Behälter (auch Bio)	€ 11,40
	240 l Behälter	€ 17,10
	240 l Behälter Bio	€ 19,10
	660 l Behälter	€ 42,00
	800 l Behälter	€ 51,00
	1.100 l Behälter	€ 70,00

jeweils inkl. MWSt.

Die Grundgebühren zur Abdeckung der Frühjahrsentrümpelung im Bringsystem, von 2 Problemstoffsammlungen, der Kosten für Papiersammlungen, Grünmüllsammlung, für Containerplätze, Organisation und Verwaltung etc. werden einstimmig belassen

für 1-2 Personen-Haushalte und Vorsäßhütten	€ 31.-
für 3-4 Personen-Haushalte und dauervermietete Häuser/FeWo's	€ 40.-
für 5+ Personen-Haushalte, Clubheime und sonstige Abfallverursacher	€ 49.-

Für Betriebe bis 10 Dienstnehmer wird die unterste Stufe der Grundgebühren verrechnet, für Betriebe mit mehr als 10 Dienstnehmern die oberste Stufe.

- c) Für die Abwasserbeseitigung wird der Beitragssatz für den Kanalanschlussbeitrag mit € 26,65 pro m² festgesetzt (gebunden an den Index für Tiefbau) und der Gebührensatz für die Kanalbenützungsgebühren mit € 1,82 pro m³ Abwasser belassen.

III. Entgelte für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen:

- a) Die Schwimmbad-Eintrittspreise sollen im Frühjahr 2019 in Abstimmung mit der Gemeinde Schoppernau festgelegt werden.
- b) Kindergarten-Elternbeitrag pro Monat (bis 25 Wochenstunden, inkl. 13% Mwst.)
- | | | |
|----------------------------|---------------------|--------------------------|
| für 3- und 4-Jährige: | Normaltarif € 36,45 | ermäßigter Tarif € 20,83 |
| jede weitere halbe Stunde: | Normaltarif € 1,39 | ermäßigter Tarif € 0,52 |
| für 5-Jährige: | Normaltarif € 0,00 | ermäßigter Tarif € 0,00 |
| jede weitere halbe Stunde: | Normaltarif € 1,39 | ermäßigter Tarif € 0,52 |
- (= einheitliches Tarifmodell des Landes Vorarlberg seit Kindergartenjahr 2017/2018)
Die Elternbeiträge werden jeweils für 10 Monate pro Kindergartenjahr verrechnet.
- c) Die Musikschule-Elternbeiträge werden mit 55 % des Schulgeldes belassen, sodass von der Gemeinde Au 45 % der Kosten getragen werden. Die Gemeindeförderung wird bis maximal 3 Jahre nach Vollendung des Pflichtschulalters (=9. Schulstufe) gewährt, unabhängig davon, ob es sich um Schüler oder Lehrlinge handelt.
- d) Familienhelferin: Km-Geld und Selbstbehalt ist durch Familie zu tragen, Rest zahlt die Gemeinde. Der Selbstbehalt wird für 2020 bei € 5,50 pro Stunde belassen.
- e) Die Marktstandmiete wird vom OK-Team festgesetzt.
- f) Loipenbenützungsgebühren: Tageskarte € 5.-, Wochenkarte € 15.-, Saisonkarte € 60.-
Tageskarte beim Kontrolleur € 7.-. Einheimische (HWS) und Gäste aus Au sind frei.

Die Beschlussfassung zu den angeführten Gebühren und Entgelten erfolgte einstimmig. Zur Gästetaxe ist anzumerken, dass die Gemeinde Schoppernau für 2021 eine Erhöhung auf EUR 2,30 (Nebensaison halber Tarif) beschlossen hat. Auf Grund steigender Kosten im Bereich Tourismus (Bregenzerwald-Card etc.) muss sicher auch in Au über eine Anpassung des Tarifs nachgedacht werden. Eine Erhöhung für das Jahr 2021 muss frühzeitig an die Betriebe kommuniziert werden. Das gleiche gilt sinngemäß für die Kanalbenützungsgebühr. Auf Grund der umfangreichen Sanierungsarbeiten bei der ARA in Bezau werden die Kosten für die Gemeinde im Jahr 2021 erheblich steigen. Eine Erhöhung dieser Gebühr wird unerlässlich sein und soll ebenfalls frühzeitig kommuniziert werden.

4. Der 1. Nachtragsvoranschlag der Gemeinde Au für das Jahr 2019 wird vom Bürgermeister erläutert und wie folgt zusammengefasst:
Einnahmenseitig sind gegenüber den ursprünglichen Budgetansätzen u.a. Mehreinnahmen im Bereich Bedarfszuweisungen für die Schulplatzsanierung, bei der Spielgruppenförderung und bei den Kanalgänzungsbeiträgen eingearbeitet. Weiters Mindereinnahmen bei den Zuschüssen des Landes zum Sozialfonds und eine Verringerung der Gewinnentnahme beim marktbestimmten Betrieb „Kanal“.
Auf der Ausgabenseite sind u.a. Mehrausgaben für eine Atemschutz-Waschanlage, für PC Anschaffungen Volksschule, Sanierung des Förderbandes beim Grundholzlift, Schneeräumung und für Restkosten beim Kanalkataster (Deckungsrücklässe, Wartungsbuch) budgetiert. Minderausgaben gab es im Bereich Schutzwasserbau und Wildbachverbauung, Straßeninstandhaltung, Spazier- und Wanderwege, öffentliche Beleuchtung und bei der Instandhaltung Schwimmbad. Der Beitrag zur Abgangsdeckung Haus St. Josef konnte 2019 zur Gänze gestrichen werden. Da für die Projekte Sportplatz, Kuratiehaus, Sanierung Mittelwegbrücke und Senneri Argenau noch keine Kosten angefallen sind, konnte der Titel „Investitions- und Tilgungszuschüsse der Gemeinde“ um EUR 955.000.- verringert werden.
Auf Grund der genannten Punkte muss keine Entnahme aus der Haushaltsausgleichsrücklage gemacht werden. Im Nachtragsvoranschlag ist eine Rücklagenzuführung von EUR 356.000.- vorgesehen.
Der Nachtragsvoranschlag schließt mit Mindereinnahmen und Minderausgaben von € 2.437.200 ausgeglichen ab. Nach den Erläuterungen wird der Nachtragsvoranschlag von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.
5. Die Gemeindevertretung hat jährlich einen Beschäftigungsrahmenplan zu beschließen. Aus diesem müssen die Beschäftigungsobergrenzen aller Gemeindeangestellten für das folgende Jahr zu entnehmen sein. Insgesamt sind 22 Bedienstete mit 17,35 Dienstposten (Vollzeitäquivalent) vorgesehen. Eine Änderung ergibt sich im Kindergarten. Auf Grund der größeren Jahrgänge muss der Kindergarten ab Herbst 2020 3-gruppig geführt werden. Darum ist für diesen Bereich eine weitere Planstelle vorgesehen. Der Beschäftigungsrahmenplan der Gemeinde Au für das Jahr 2020 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.
6. Der Bürgermeister stellt den Antrag, die nachfolgend gelisteten Personen gemäß §79 Abs.3 GG zur Entgegennahme von Barzahlungen an die Gemeinde Au zu ermächtigen. Die Beschlussfassung dazu erfolgt einstimmig:
Gemeindeamt Au Martin Feurstein, David Hagspiel, Sabrina Egender, Yvonne Muxel.
PostPartnerStelle Au: Veronika Pfefferkorn, Hermann Metzler.
Tourismusbüro Au: Monika Albrecht, Emma Fetz.
Schwimmbad Au: Ana Claudia Ferreira-Klauser.
7. Der WSV hat vom Land Vorarlberg für die abgelaufene Skisaison eine Entschädigung für die Jugendarbeit in Höhe von € 843.- erhalten. Es gibt eine Empfehlung des Landessportreferats, dass die streng geprüfte Landesförderung in möglichst gleichem Umfang von den Gemeinden ausbezahlt werden soll. Die Gemeindevertretung folgt diesem Vorschlag und ist einstimmig für eine Bezuschussung der Jugendarbeit des WSV in Höhe von EUR 1.000.-.

In einem zweiten Ansuchen sucht der Verein um Unterstützung für die Anschaffung für Trainerbekleidung an. Insgesamt wurden 50 Schüler- und 6 Trainerbekleidungen angeschafft. Die Kosten für die Schülerbekleidungen konnten über Sponsorenbeiträge abgedeckt werden. Die Kosten für die Trainerbekleidungen werden zwischen dem WSV Schoppernau und WSV Au aufgeteilt. Es wird einstimmig beschlossen, den Hälfte-Anteil in Höhe von EUR 1.845.- zu übernehmen.

8. Die Jugendmusik Au „D´Feadoroblausar“ hat ebenfalls um einen Beitrag der Gemeinde angesucht. Die Jugendmusik hat derzeit 46 Mitglieder (30 Au, 13 Schoppernau, 3 Schröcken) und war mit 31 Proben und 4 Ausrückungen dieses Jahr sehr aktiv. Der musikalische Höhepunkt des Jahres war das Frühjahrskonzert im Auer Dorfsaal und die erfolgreiche Teilnahme am Jugend-Wertungsspiel in Götzis. Neben der musikalischen Weiterbildung legt das Betreuersteam viel Wert darauf, die Freude am Musizieren und den Umgang untereinander zu vermitteln. Dem Ansuchen ist eine Kostenaufstellung beigelegt. Demnach wurden im Jahr 2019 insgesamt EUR 2.607,90 aufgewendet. Es wird einstimmig beschlossen, wie im Ansuchen angeführt, einen Beitrag in Höhe von € 1.500.- zu gewähren. (Stimmhaltung Martin Feurstein, Martin Natter und Christoph Muxel wegen Befangenheit).
9. Auch die Bürgermusik Au hat wieder um Gewährung einer finanziellen Unterstützung angesucht. Dem Antrag ist eine Aufstellung der größeren Aufwandspositionen beigelegt. Dies sind u.a. Ausgaben für Instrumentenanschaffungen und Instandhaltung, für die Anschaffung von Trachten und Trachtenzubehör, für Notenmaterial, für Fortbildung und Seminare und eine Kapellmeisterentlohnung. Im Herbst haben 9 aktive Mitglieder den Verein verlassen und 8 neue Musikanten wurden aufgenommen. Somit zählt die Bürgermusik Au derzeit 75 aktiven Mitgliedern. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Gewährung von € 6.500 wie beantragt. (Stimmhaltung Martin Feurstein, Martin Natter und Christoph Muxel wegen Befangenheit).
10. Der Bürgermeister berichtet über die Vorgeschichte und den aktuellen Stand der Bregenzerwald Card. Am 23.10 wurden die Verhandlungsergebnisse und die neuen Schlüsselberechnungen den Gemeinden präsentiert. Die Zustimmungen der Leistungsträger liegen bereits vor. Derzeit sind die Leistungen von 8 Bergbahnen, 7 Schwimmbädern und vom ÖPNV in der Karte inkludiert. Weiters gibt es verschiedene Partnerbetriebe, die Ermäßigungen gewähren. Berechnungsbasis für die Gemeindebeiträge für Bergbahnen und Schwimmbäder sind jeweils 100 % der Sommernächtigungen und 30 % der Winternächtigungen. Berechnungsbasis für die Gemeindebeiträge für den ÖPNV sind 100 % der Sommernächtigungen. Die Faktoren werden jährlich entsprechend dem Lebenshaltungskostenindex erhöht. Für die Weiterführung für die Jahre 2021-2025 wird der Faktor für Bergbahnen und Schwimmbäder von 2020 auf 2021 einmalig um 5 % erhöht. Danach erfolgt wieder die bisher übliche jährliche Indexierung. Beim Berechnungsmodell für den ÖPNV wird auf die Anzahl der ausgestellten Gäste-Cards des Vorjahres und die angenommene durchschnittliche Nutzung abgestellt. Durch das neue Berechnungsmodell erhöht sich der Gemeindebeitrag der Gemeinde Au von € 160.375,69 auf € 169.117,97. Grundlage dieser Berechnung sind die Nächtigungszahlen des Tourismusjahres 2017/2018. Es wird einstimmig beschlossen, dass sich die Gemeinde Au am System Bregenzerwald Card auf Grundlage des vorgestellten Modells für die Jahre 2021 - 2025 beteiligt. Ebenso beteiligt sich die Gemeinde Au für die Jahre 2021 - 2025 auch als Leistungsträger mit dem Freibad Au am Bregenzerwald-Card-System.
11. Die beabsichtigte Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 5178/3 von ca. 490 m² in Baufläche Wohngebiet wurde in der letzten Sitzung beschlossen und daraufhin das Anhörungsverfahren eingeleitet. Seitens der Eigentümer und der Anrainer ist keine Stellungnahme eingegangen. Von den betroffenen öffentlichen Dienststellen sind 3 Stellungnahmen eingelangt. Diese Gutachten von der Wildbach, des Vertreters des Natur- und Landschaftsschutzes und des Vertreters des Fachbereichs Landwirtschaft werden der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht. Auf Grund der Novellierung des Raumplanungsgesetzes hat die Umwidmung befristet zu erfolgen oder aber es wäre ein Raumplanungsvertrag abzuschließen. Sollte innerhalb einer Frist

von 7 Jahren keine rechtmäßige Bebauung erfolgt bzw. zumindest begonnen sein, ist jetzt schon die Folgewidmung festzulegen. Als Folgewidmung wird wieder Freifläche Landwirtschaftsgebiet festgelegt. Die Erschließung des Grundstücks ist geregelt und die Widmungsfläche befindet sich innerhalb des REP-Siedlungsrandes. Die Umwidmung gemäß der Plandarstellung 031-04/2019 vom 21.10.2019 im rot umrandeten Bereich wird einstimmig beschlossen

12. Gemäß §§ 28 Abs. 3 lit. b bzw. 31 Abs. 1 RPG und § 12 Abs. 4 lit. a ist im Falle einer Neuwidmung als Baufläche ein Mindestmaß der baulichen Nutzung festzulegen. Für die im vorangegangenen Tagesordnungspunkt genannte Teilfläche der GST-Nr. 5178/3 wird das Mindestmaß der baulichen Nutzung mit 40 (BNZ 40) in dieser gesonderten Verordnung festgelegt. Diese Bestimmung ergänzt die bestehenden Bebauungsbestimmungen und entspricht auch dem rechtsgültig verordneten Räumlichen Entwicklungsplan – REP Au mit den darin enthaltenen Zielsetzungen und Leitlinien zur künftigen ortsräumlichen Entwicklung. Der gegenständliche Baugrund befindet sich innerhalb des Siedlungsrandes. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Auflage des vorgestellten Verordnungsentwurfs.
13. Im Frühling 2020 soll das Projekt „Kuratiehaus Neu“ gestartet werden – die Bauverhandlung dazu hat gestern stattgefunden. Das Objekt bzw. die GST-Nr. 5844 liegen im rechtsgültigen Flächenwidmungsplan der Gemeinde in der Baufläche-Mischgebiet. Im Bereich des Autoeinstellraumes auf GST-Nr. 5843/2 muss noch eine Teilfläche nachgewidmet werden. Ein Vertreter des Landeswasserbauamtes hat vorgeschlagen, den gesamten Bereich bis zur Rehmerbachbrücke (Zufahrt ehemaliges Kinderdorf) zur bereinigen. Die Ersichtlichmachung des Gewässers in diesem Bereich ist fehlerhaft und soll in diesem Zuge berichtigt werden. Die Gemeindevertretung ist einstimmig zur Einleitung des Verfahrens zur Umwidmung und Richtigstellung der Ersichtlichmachungen gemäß der Plandarstellung 031-5/2019 vom 17.12.2019.
14. Am 15. März 2020 findet die Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl 2020 statt. Der Bürgermeister erklärt, dass es entweder die Möglichkeit der Listenwahl oder aber in Ermangelung der Einreichung einer oder mehrerer Listen eine Mehrheitswahl gibt. Eine Bürgermeisterdirektwahl ist nur möglich, wenn eine Listenwahl stattfindet. Die „Auer Liste - AL“ stellt seit 1990 die gesamte Gemeindevertretung von Au. Die Zusammensetzung dieser Liste wurde immer im Vorfeld mittels einer demokratischen Vorwahl ermittelt. Sofern eine Vorwahl durchgeführt wird und nur diese eine Liste dann bei den Gemeindewahlen kandidiert, kommt der Vorwahl eine ganz entscheidende Bedeutung zu. Bei der Gemeindewahl sind dann nur noch geringe Verschiebungen aufgrund der Vorzugsstimmen möglich. In der folgenden Beratung werden die Vor- und Nachteile einer Vorwahl besprochen. Da in den letzten Jahrzehnten damit gute Erfahrungen gemacht wurden wird einstimmig beschlossen, wieder eine allgemeine Vorwahl durchzuführen. Es wird auch einstimmig beschlossen, dass die Kosten für max. 2 Aussendungen pro Parteigruppierung bzw. Liste von der Gemeinde getragen werden.
15. Ein GIG-Darlehen für den Bau von Dorfsaal/Bücherei hätte zu Jahresende einen Stand von EUR 22.314,75. Das Darlehen könnte nun sofort aus den liquiden Mitteln der GIG getilgt und somit per Ende 2019 gelöscht werden. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für dieses Vorgangsweise.
16. Berichte:
Der Bürgermeister berichtet:
 - von der Bauverhandlung Kuratiehaus Rehmen am 16.12.2019
 - von einem Gespräch mit dem Postenkommandanten bezüglich Projekt Sennerei
 - von der durchgeführten Feuerbeschau bei Hotels, Gasthäusern, Ferienhäusern etc.
 - von verschiedenen Projekten der Wildbach und der für den 18.12.2019 angesetzten Anraiberbesprechung für die Straßensanierung in Lebernau
 - Schulprojekt: Die grundsätzlichen Zustimmungen von 5 Gemeinden liegen vor. Am 18.12 findet eine Besprechung mit der Bildungsdirektion und den Direktoren statt.

- Sportplatz: Fördermöglichkeiten für Kunstrasenplatz und Spielplatz wurden abgeklärt. Die Verträge für die Grundablösen sind vorbereitet.
- Tennisplatz: Der Tennisclub Au hat Angebote für eine dringend fällige Oberflächensanierung eingeholt. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, dass die Kosten in Höhe von rund EUR 40.000.- im Gemeindebudget 2020 vorgesehen werden sollen.
- Sennerei Argenau: Ein Termin für die Bauverhandlung wird demnächst von der BH Bregenz bekannt gegeben.
- Umwidmung Kieslagerplatz Rüt, Unterargenstein: Nachdem nun doch ein SUP-Verfahren notwendig ist, wurde die Fa. Scheuber als Bestbieter damit beauftragt.
- Überarbeitung REP Au im Bereich Kreuzgasse/Neugrund: Albert Rüt Consult GmbH wäre Bereit diese Aufgabe zu übernehmen.
- von der Fertigstellung der Loipenbrücke Rehmerbach und der Leuetobelbrücke.
- von der Asphaltierung eines Teilstückes des Weges in die Leue.
- von der Gründungsversammlung des Vereins akKurat am 30.10.2019 im Löwen.
- von einer Anrainer-Infoversammlung der Wildbach bezüglich Entwässerung Argenzipfel.
- von der Veranstaltung „Wälder-Handschlag“ betreffend Einkauf regionaler Produkte.
- von einer Besprechung mit Peter King bezüglich Planung Straßensanierung Lebernau.
- von der Auflösung des Radverleihsystems. Die Zahl der Ausleihungen ist rückläufig.
- von der Verhandlung Fußweg in die Viehweide Reute und Deponieweiterung.
- von der Jahreshauptversammlung der Bürgermusik Au am 15.11 mit Neuwahlen. 9 Musikanten haben den Verein verlassen, 8 neue Musikanten sind aufgenommen worden.
- von der Jahreshauptversammlung des Kneippvereines Au am 20.11.
- vom erfolgreichen ersten Katharinentag im Schulgelände am 23.11.
- von der Vollversammlung des Seniorenbundes – sie übernehmen künftig die Abwicklung des monatlichen Mittagstisches für die Senioren.
- von der Regio-Vollversammlung am 29.11 mit Voranschlag 2020 und Besprechung zu Problemen mit der Raumplanung (zu lange Verfahrenszeiten etc.)
- von der schönen Barbara-Feier am 4.12 im Kraftwerkstollen.
- von einer Schulung zu den bevorstehenden Gemeindewahlen 2020.
- von der feierlichen Eröffnung des neuen Diedamskopf Teamhotels in Schoppernau.
- von den Sitzungen Stand Bregenzerwald und Poly Bezau (derzeit 26 Schüler).

17. Allfälliges:

Frage Grundholzlift: Leider gibt es derzeit keine Möglichkeit für Schischulgruppen in Liftnähe zu Mittag zu essen. Kurzfristig ist keine Lösung in Sicht.

Frage Schulumbau: Gibt es künftig auch die Möglichkeit, dass Vereine Veranstaltungen durchführen können – der alte Saal ist dazu noch gut geeignet und eigentlich schade darum.

Anlässlich der letzten Sitzung des Jahres macht der Bürgermeister einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr:

Der Jahresbeginn war gleich etwas turbulent. Auf Grund der großen Schneemengen mussten ab Dreikönig täglich 1-2 Sitzungen der Lawinenkommission einberufen werden. Am 13.1 wurde gegen 16.00 Uhr die Leue gesperrt und um ca. 21.00 Uhr kam die Kanisfluh-Lawine. Weitere Brennpunkte mit Rutschungen und kleineren Abgängen waren der Bodner-Weg, Berggat, Kohlerhalden und der Ludwigsweg, Glücklicherweise gab es keine Verletzten.

Insgesamt wurden im Jahr 2019 26 Bauverfahren abgewickelt. Die Gemeinde Au ist noch nicht Mitglied in der Baurechtsverwaltung Bregenzerwald. Größere BH-Verfahren waren der Umbau des Hotel Adler und des Gasthaus Löwen.

Insgesamt waren 2019 in Au 21 Geburten und 20 Sterbefälle zu verzeichnen. Im Standesamt Au wurden 20 Ehe geschlossen.

Mit der Sohlstabilisierung im Bereich der Kirchenbrücke wurde der vorerst letzte Abschnitt der Achverbauung fertiggestellt. 2019 wurde zum ersten Mal auch die Gehölzpflege im HQ100-Bereich durchgeführt.

Verschiedene Straßensanierungen und die Sanierung der Mittelwegbrücke konnten auf Grund von Überlastung der beauftragten Firmen leider nicht umgesetzt werden.

Die Straße in die Leue konnte noch asphaltiert werden und der Verbindungsweg Hinterrain – Viehweide Reute wird im Zuge des Stollenausbruchs erstellt.

Das Projekt Kleinkraftwerk Argenbach wurde gestartet. Der 2,1 km lange Stollen ist bereits knapp zur Hälfte ausgebrochen. Das Krafthaus wird in der Viehweide Reute errichtet werden und sieht 2 Generatoren vor (6 KWH und 1,5 KWH). Mit einer Jahresleistung von ca. 24 GWH können knapp 5.000 Haushalte versorgt werden.

Für den geplanten Kieslagerplatz der Fa. RUF in Unterargenstein gestalten sich die Behördenverfahren äußerst kompliziert. Ein SUP-Verfahren muss durchgeführt werden.

Verschiedene größere Projekte sind in Vorbereitung und werden die Gemeinde in den nächsten Jahren beschäftigen, so z.B. Sennerei Argenau, Schulumbau und Erweiterung, Kuratiehaus, Fußballplatz und Spielplatz, Brücken- und Straßensanierungen und diverse Wildbachprojekte.

Personelle Veränderung: Schulwartin Hedwig Weißenbach wechselte in den Ruhestand, für sie wurde Irmgard Moosbrugger aus Wieden angestellt. Im Gemeindeamt hat Yvonne Muxel aus Rehmen im August ihren Dienst angetreten.

Abschließend dankt der Bürgermeister Andreas Simma allen Grundbesitzern, Genossenschaften und Agrargemeinschaften (stellvertretend Ihren Funktionären) für ihren Einsatz und ihr Verständnis, sei dies im Bereich der Wasserversorgung, der Bereitstellung von Wegenanlagen, der Loipenerstellung und ähnlichem. Er dankt allen ehrenamtlichen Organisationen und Personen die im Bereich Sicherheit, Gesundheit, Pflege und Betreuung tätig sind, wie Feuerwehr, Rotes Kreuz, Bergrettung, Krankenpflegeverein, Mohi, Hospizbewegung, Auer Aktiv Frauen, Betreuerinnen Alt.Jung.Sein, case-management, den Ärzten und dem gesamten Personal vom Haus St. Josef und den Schwestern den Krankenpflegevereins.

Er dankt auch jenen Bürgern, die Verständnis für die Anliegen der Gemeinde und der Bevölkerung zeigen, diese unterstützen und notwendige Zustimmungen erteilen, ohne den eigenen Vorteil in den Vordergrund zu stellen.

Einen besonderen Dank richtet der Bürgermeister an alle Bediensteten der Gemeinde für Ihr Engagement und ihre große Einsatzbereitschaft.

Schlussendlich richtet der Bürgermeister einen Dank an die Gemeindevertretung, an den Gemeindevorstand und an den Vizebürgermeister Wolfgang für die gute Zusammenarbeit während des ganzen Jahres. Er wünschte allen frohe Feiertage und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

Vzbgm. Wolfgang Elmenreich dankt dem Bürgermeister für seinen unermüdlichen Einsatz für die Gemeinde und wünscht ihm und seiner Familie ruhige Feiertage und alles Gute für das neue Jahr.

Der Bürgermeister dankt für die Mitarbeit und beendet die letzte Sitzung des Jahres um 21:45 Uhr und lädt alle Gemeindevertreter zu einem kleinen Umtrunk in das Hotel Adler ein.

Der Schriftführer



Ing. Martin Feurstein

Der Bürgermeister



Ing. Andreas Simma